



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXV. Kurfürst Friedrich vereignet dem Stifte zu Soldin den vierten Theil  
des Dorfes Rosenthal, am 10. Dezember 1454.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

bruke, holtten, mit alleme rechten, nictes vthgenamen, So als hans vnd Eynwalt, brudere, gehyten de Strufze, dat dorp vor gehat vnd beseten hebben, dat fulue vorgnante dorp Wolterstorp de vorgnanten vnse getruwen hans vnde eynwalt, Bruder, gehyten de Strufze, mit allem rechte, als vorberurt is, willichliken vor vns vp des Rades thum Soldin vnde der gantzen gemeyne behuff vpgegheuen vnd vorlathen hebben, dat wy vort deme Rade thum Soldin vnd der gantzen gemeyne vorlegen vnde mit allem rechten voreynget hebben, frey, fredesam to besittende vnd thu genyten, thu gebrukende alle Jar vngehendert vor vns vnd vnseren nakamelyngen, dar vur se vns destubett vnd alle vnseren Nakamelyngen destu flitiger vnde werdiger dynen scholen, wen wy se eischen vnde behuuen werden. To eynem Inwisere hebbe wy en vnseren leuen getruwen Ruloff witten Thu Glasow gegheuen. Hir ouer synt geweset vnse leue getruwe Reder, de werdighen vnd Erbaren Abt Nicolas to Margenwolde, Johannes tzorges, domprouest thum Soldin, Ruloff Witte, henningk van Ellinge, her Eggerd van Croffen, vnse kimpen, Johannes Paghenkop, vnse scriuer, vnde vele mer louewerdige. To groter Orkundi mit vnser ampts angehangenen Ingesegele vorsegelt. Gegheuen Thu lanfberge, ame Sunavende vor deme Sundaghe Reminiscere In der vasten, In den Jaren vnser heren christi dusent vierhundert vnd Im eyn vnde vffsigesten Jare.

Nach dem Originale im Soldiner Stadarchive.

LXXV. Kurfürst Friedrich vereignet dem Stifte zu Soldin den vierten Theil des Dorfes Rosenthal, am 10. Dezember 1454.

Wir fridrich, von Gotts Gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen öffentlich etc. daz vns die wirdigen vnser Raht vnd liben getrewen, Er Johann Tzorges, Probst, Techant vnd gantz Capittel der Thum Kirchen zum Soldin, zu versten geben haben, daz sie vormals drey theil an dem dorffe zu Rosendall gehabt haben, vnd ihn von ein hoemeister deutsches ordens vereigent seyn, vnd wie sie itzund den vierten theil desselben Dorffs von Conrad vnd Nickel Damnitz gekauft, als die Kaufbrieffe von ihn darüber geben klerlich inne halten vnd vzwisen: vnd nachdem die gnanten Damnitz ihren vierten theil solchs Dorffs gantzlich verlassen vnd sich dessen vorziehen haben, als haben wir solchen Kauff geuolbort vnd fürder vm Besserung vnd Mehrung willen Gottesdinst, seiner Allmächtigkeit, vnd seiner werden Mutter Maria vnd allen heiligen Heer zu Lobe vnd Ehren vnd vm vnseren Vorfaren, vnser, vnser Erben vnd Nachkommen selen Seeligkeit willen, denselbigen Vierten theil des gnanten Dorffs mit aller Gerechtigkeit vnd Zugehörung ledig vnd frey sunder dienst, nichts vnzgenomen, noch mehr einzuziehen, demselbigen Probst, Techant vnde gantzem Capittel zu einem rechten ewigen Eigenthum vereigent gleicherweise, als ihn die andern drey theil von einem hoemeister deutsches Ordens vnd nach seinem Eigenthums Brieff laut vereigent seyn worden. Vereigen ihn das zu einem ewigen Eigenthum gegenwertiglich in obengeschribener Mafz, in Krafft vnd Macht dis Briefes, also, daz sie vnd alle ihre Nachkommen das vierte Theil des gnanten Dorffs Rosenthal gantzlich mit aller Gerechtigkeit

vnd Zugehörung frey, sonder dinst, nichts vfzgenommen, noch mehr einzuziehen, innehaben, das nach ihrem vnd der Kirchen Besten nützen vnd gebrauchen sollen vnd mögen, gleicherweis, als sie der anderer dreier theil des Dorffs vormals genossen vnd gebraucht haben vnd noch gebrauchen, als ander ihres Eigenthums vnd als Eigenthums Recht vnd Gewohnheit ist, vor jedermenniglich gantz vngehendert. Des sind Gezügen die Hochgebornen, wolgebornen, Edlen, wirdigen vnd lieben getrewen herr Georg vnd her Albrecht, fürsten zu Anhalt vnd Grauen zu Aschcanien, Günter, Graue von Mulingen vnd her zu Barbey, Gottfried, Graue von Hoenloch, Wentzlow von Biberstein, her zu Soraw, hans von Torgow, her zu Zossen, fridrich Sesselman, in beyden Rechten Doctor, vnser Cantzler vnd Thumprobst zu Lubus, Dieterich von Stechow, Probst zu Brandenburg, Jorge von Waldenfels, henning Quast, Claws Sparre, Baltzer von Vchtenhagen, Otto von Schlieven, haffe von Bredow, Ritters, Otto Schliven, vnser Land Voigt in der Newen Marck, vnd viel mehr ander der vnsern glaubwürdig genug. Zu Vrkund etc. Geben zum Soldin, am dinstage nach Barbare, Anno Domini M<sup>o</sup>. CCCC<sup>o</sup>. Lquarto.

Aus einem neuern Copialbuche der Breslauer Bibliothek.

LXXVI. Der Landvogt Paul von Conrestorf entscheidet einen Streit der Stadt Solbin mit Jakob Horker zu Glasow über ein Wehr im Papensfließe, am 26. Juni 1457.

Ick Pawel von Connrestorpp, landvogt der Nienmargk, Bekenne In dießem mynem open brieffe vor alle den Jhennen, de on sien, horen edder leszen, Alße denn de Erlamen Burgermeistern vnd Ratman tom Soldyn an eynem vnd de Erbar Jacob Horker, to Glasow gefetenn, am andern deyle, twydrachtich gewest sin Alße vmme eyn were In dem papenflythe, Also hebbe ik se darvme vp huden, datum disses briefs fruntliken vnd to eynem gantzen ende verscheyden, Alße si my des to beyden szyden in fruntschop to vuller macht gantz gebort hebben, In disser wyße, So dat sik Horker, vorgenant, vnd sine eruen des papenflythes scholen gebruken fryh, fredesam vnd vngehendert beth an de brugge vnd forder nicht; Dat ander vort auer de brugge vnd in den See schal sik de Stad tom Soldyn gebruken, Alße vor oren eygendhom, des si ok briffike bewilinge beth herto gehat hebben vnd dar met schal alle twydracht vnd ouerfaringe twischen beyden vorgnanten partyen gantz by gelecht vnd entrichted sin vnd bliven vnd eyn schal dem andern In den vnd anderenn saken fruntschop vnd gude nabersschop vnd willen bewyßen. Hyran vnd over sin gewest von des Radis wegin de werdigen: her Johann Szorgis, Prouest, Meister pawel wltenhagin, laurentius Rodtideke, dhombren tom Soldyn, vnd hans wrech vnd von Horkers wegin de Erbarenn wolduchtigen Otte vnd Claws von der Marwytz, Henningh von Ellingen vnd meher fromer lude lovenwerdich. To groter orkund vnd willicheyt hebbe ik vorgnant Pawel von Connrestorp, landvogt, myn Ingefegil an dissen brief lathen drugken. Geschien vnd gegeben tom Soldyn, nach cristi vnn-